

Diese Überlegungen zur Umsetzung eines Hausaufgabenkonzepts für die Fächer Katholische und Evangelische Religionslehre müssen angepasst werden an die schulinternen Curricula nach KLP

Grundlagen:

Hausaufgaben sollen klar umrissen sein und dienen der Vor- und Nachbereitung des Unterrichts. Auch sonstige außerunterrichtliche Aufgaben fallen unter die Arbeiten, die zuhause erfolgen müssen und zeitintensiver sind (z.B. Anfertigen von Referaten, Gestaltungsaufgaben, Aufbereitung von Gruppenarbeiten, Projekt- und Portfolioarbeit).

- *Schülerinnen und Schüler:*

Qualität und Intensität sind wichtiger als verbrauchte Zeit.

- *Lehrerinnen und Lehrer:*

Hausaufgaben sollten gut in den Unterricht integriert sein.

Inhaltliche Rückmeldungen gehen vor Lösungskontrollen.

Umgang mit Hausaufgaben muss prozessorientiert, nicht nur ergebnisorientiert sein.

- *Eltern:*

Direkte Einmischungen sollten die Ausnahme sein.

Wichtiger ist emotionale Unterstützung und Bekräftigung.

Art der Hausaufgaben im Fach Religionslehre

<i>unverzichtbar</i>	<i>zeitintensiv</i>	<i>verlagerbar</i>
<ul style="list-style-type: none"> • Verfassertexte lesen • Recherchen vor Ort, Expertenbefragung • Aneignung von fachspezifischen Lerninhalten 	<ul style="list-style-type: none"> • Bibellesetagebuch führen • Portfolio z.B. zu einer Ganzschrift anlegen (kath.) • PP-Vortrag anlegen • Fachspezifische Ausgestaltungen kreativer Art (Bsp. Collage, Rollenspiel, Comics etc.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Wiederholen und Üben • Internetrecherche

Umfang von Hausaufgaben (vgl. zeitlicher Rahmen des FSG):

Jahrgangsstufe	Minutenangabe pro Woche
5-7	10 min
8	10 min
9	10 min